



**BANKING.
NACHHALTIG.**

Sustainable Finance Framework der Commerzbank

Oktober 2021



Inhalt

1. Unsere Motivation - Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. Definition nachhaltiges Geschäftsvolumen	3
2.1 Produkte im Segment Privat- und Unternehmerkunden	3
2.1.1 Grüne Baufinanzierung	3
2.1.2 KfW-Programme für Privat- und Unternehmerkunden	3
2.1.3 Vermögensverwaltung	3
2.1.4 Wertpapier Advisory	3
2.1.5 klimaVest	4
2.1.6 HausInvest	4
2.1.7 Vorsorge	4
2.1.8 Wertpapiergeschäft comdirect und onvista	4
2.2 Produkte im Segment Firmenkunden	5
2.2.1 Finanzierung Erneuerbarer Energien	5
2.2.2 Sustainable Bonds	5
2.2.3 Sustainable Loans und Schuldscheindarlehen	5
2.2.4 KfW-Programme für Firmenkunden	5
2.2.5. Anlage Management	6
3. EU-Taxonomie	6

1. Unsere Motivation

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Wir sind verlässlicher Partner an der Seite unserer Kunden. Dazu gehört zunehmend, sie bei ihrer Transformation in eine nachhaltige Wirtschaft zu begleiten. Daher haben wir Nachhaltigkeit zu einem der vier Eckpfeiler unserer Strategie 2024 erklärt. Konkret bedeutet das: Mit unserem Kerngeschäft unterstützen wir die Transformation zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem und gehen über unseren eigenen Bankbetrieb mit gutem Beispiel voran.



Die Commerzbank bekennt sich seit langem klar zum Pariser Klimaabkommen und den darin vereinbarten Zielen. Neben der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf deutlich unter 2 Grad Celsius bis zum Ende des Jahrhunderts, wollen wir unseren Beitrag leisten, die globalen Finanzströme mit diesen Zielen in Einklang zu bringen und somit eine klimaresistente Entwicklung fördern. Unsere Entschlossenheit zu handeln, unterstreichen wir mit unserem Net Zero-Ziel. Wir haben uns verpflichtet, die CO₂-Emissionen unseres gesamten Kredit- und Investmentportfolios bis spätestens 2050 sowie die unseres eigenen Bankbetriebes bis 2040 vollständig zu neutralisieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir den Anteil nachhaltiger Produkte in unseren Kundensegmenten kontinuierlich ausbauen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 ein nachhaltiges Geschäftsvolumen im Umfang von mehr als 300 Milliarden Euro zu mobilisieren. Mit diesem Rahmenwerk legen wir die Kriterien offen, nach denen wir Produkte als nachhaltig klassifizieren und machen die Zusammenstellung des nachhaltigen Geschäftsvolumens transparent. Alle Produkte haben gemein, dass sie einen ökologischen oder sozialen Nutzen haben, oder in positivem Sinne auf ein soziales oder ökologisches Ziel einzahlen.

Gemäß der Weiterentwicklung unserer Produktpalette und der regulatorischen Rahmenbedingungen werden wir dieses Rahmenwerk fortlaufend anpassen und in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, über unseren Fortschritt berichten.

Mit den besten Wünschen,

Ihr Manfred Knof

2. Definition nachhaltiges Geschäftsvolumen

2.1 Produkte im Segment Privat- und Unternehmerkunden

2.1.1 Grüne Baufinanzierung

Die Grüne Baufinanzierung der Commerzbank dient der Finanzierung von Kauf, Neubau oder Modernisierung von Gebäuden, deren Endenergiebedarf unter 75 kWh pro Quadratmeter Nutzfläche liegt.

Gebäude dieser Energieklassen gehören in Deutschland aktuell zu den 15% der energieeffizientesten Gebäude im Verhältnis zum Gebäudebestand und sind damit – nach aktuellem Diskussionsstand – als nachhaltig zu klassifizieren. Der Nachweis über den Endenergiebedarf wird über den Energieausweis erbracht und von der Commerzbank erfasst.

Die Commerzbank rechnet den gesamten Bestand Grüner Baufinanzierungen in das nachhaltige Geschäftsvolumen ein.

2.1.2 KfW-Programme für Privat- und Unternehmerkunden

Alle Finanzierungen im Zusammenhang mit den folgenden KfW-Programmen werden in der Commerzbank als nachhaltige Produkte gewertet:

- Energieeffizient Sanieren (KfW Programmnummer 151, 152)
- Energieeffizient Bauen (KfW Programmnummer 153)
- Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (KfW Programmnummer 168)
- Erneuerbare Energien Standard (KfW Programmnummer 270)
- KfW Programm Erneuerbare Energien (KfW Programmnummer 271)
- KfW Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW Programmnummer 276, 277, 278) gewerbliche Energieeffizienz

Die Commerzbank rechnet den gesamten Bestand an eingeräumten Kreditlinien in diesen Produkten in das nachhaltige Geschäftsvolumen ein.

Darüber hinaus werden zukünftige Programme mit eindeutigen ökologischem Nutzen ab dem Zeitpunkt ihrer Verfügbarkeit in die Berechnung mit einbezogen.

2.1.3 Vermögensverwaltung

Vermögende Privat- und Firmenkunden können bei der Commerzbank eine individuelle nachhaltige Vermögensverwaltung vereinbaren, die ökologische und soziale Aspekte sowie Kriterien der guten Unternehmensführung berücksichtigt und damit verantwortungsvolle Investitionen gewährleistet. Auf der Aktienseite werden insbesondere Einzelwerte erworben. Für Einzelwerte bei Aktien und Renten gelten klar definierte Ausschlusskriterien sowie ein Best-In-Class-Ansatz für die Nachhaltigkeitsratings (MSCI ESG Research). Investmentfonds werden nur allokiert, sofern sie überdurchschnittliche ESG-Ratings aufweisen.

Die in der nachhaltigen Vermögensverwaltung der Commerzbank gemanagten Assets gelten vollumfänglich als nachhaltige Assets.

2.1.4 Wertpapier Advisory

Für das Wertpapiergeschäft hat die Commerzbank eine der EU-Offenlegungsordnung (EU-Verordnung 2019/2088) entsprechende Klassifizierung vorgenommen. Diese unterscheidet zwischen:

- **Keine Zuordnung**, alle Produkte die nicht unter Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsordnung fallen
- **„Artikel 8 Produkt“**, ist ein Finanzprodukt (z.B. Investmentfonds), das im Rahmen seiner Anlagestrategie ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigt und bewirbt, und
- **„Artikel 9 Produkt“**, ist ein Finanzprodukt (z.B. Investmentfonds), das im Rahmen seiner Anlagestrategie eine nachhaltige Investition im Sinne der Offenlegungsverordnung anstrebt.

Alle Assets under Management in den Kategorien „Artikel 8 Produkt“ und „Artikel 9 Produkt“ gelten in der Commerzbank als nachhaltige Produkte. Diese Kriterien werden im Jahr 2022 noch einmal überprüft, da hier weitere regulatorische Veränderungen anstehen.

2.1.5 klimaVest

Der klimaVest ist ein Investmentfonds, der für Privatanleger die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Rendite“ in Form eines „Impact Fonds“ vereint. Dank der Konzeption als ELTIF (European Long-Term Investment Fund) ist klimaVest ein Impact Fonds, der vorrangig nachhaltige Sachwertinvestments wie On- und Offshore Windparks oder Photovoltaik für Privatanleger als diversifiziertes Portfolio zugänglich macht. So leistet er einen Beitrag zur Verwirklichung der in der EU-Taxonomie definierten Umweltziele, insbesondere zum Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel. Zusätzlich darf im Sinne des „Do No Signifikant Harm“-Kriteriums keins der Ziele erheblich negativ beeinträchtigt werden und es werden Mindeststandards hinsichtlich sozialer und Governance-Aspekte überprüft.

Der Impact Fonds klimaVest erfüllt die Anforderungen der Offenlegungsverordnung an ein nachhaltiges Investieren gemäß Artikel 9 (Impact-Produkt). Die Commerzbank rechnet das gesamte Volumen des Fonds zum Volumen nachhaltiger Produkte, abzüglich des in Commerzbank-Depots gehaltenen Volumens, um Doppelzählungen mit der Kategorie Wertpapier Advisory auszuschließen.

2.1.6 HausInvest

Der HausInvest ist ein ausschüttender offener Immobilienfonds der Commerz Real für Privatanleger.

Mit Inkrafttreten der EU Offenlegungsverordnung im März 2021 erfüllt HausInvest die Anforderungen nach Artikel 8. Die Gebäude im Fonds werden bei jedem Ankauf und regelmäßig im Bestand nach definierten ESG-Kriterien bewertet. Die Commerzbank rechnet das gesamte Volumen des Fonds zum Volumen nachhaltiger Produkte, abzüglich des in Commerzbank-Depots gehaltenen Volumens, um Doppelzählungen mit der Kategorie Wertpapier Advisory auszuschließen.

2.1.7 Vorsorge

Das Sicherungsvermögen und das KomfortDynamik Sondervermögen der Allianz berücksichtigen ökologische und soziale Merkmale gemäß der nachhaltigen Kapitalanlagestrategie der Allianz. Damit werden alle Anlagen, die vollständig im Sicherungsvermögen oder KomfortDynamik Sondervermögen gehalten werden, als nachhaltig angesehen.

Die Commerzbank rechnet das jeweilige Neugeschäftsvolumen in das nachhaltige Geschäftsvolumen ein.

2.1.8 Wertpapiergeschäft comdirect und onvista

Das Volumen der gemäß EU- Offenlegungsverordnung als ESG-Produkte definierten Produkte wird dem nachhaltigen Geschäftsvolumen zugerechnet (Assets under Management).

2.2 Produkte im Segment Firmenkunden

2.2.1 Finanzierung Erneuerbarer Energien

Projekt- und Unternehmensfinanzierungen im Bereich erneuerbarer Energien, wie zum Beispiel Windenergie (Onshore, Offshore) und Solarenergie (Photovoltaik, solarthermische Kraftwerke), einschließlich damit verbundener Speichertechnologien, werden in der Commerzbank in einem spezialisierten Kompetenzzentrum gebündelt.

Die Commerzbank rechnet das gesamte Exposure at Default (EaD) von Finanzierungen Erneuerbarer Energien in das nachhaltige Geschäftsvolumen ein.

2.2.2 Sustainable Bonds

Green, Social, Sustainability und Sustainability-Linked Bonds, die nach den jeweiligen Green, Social, Sustainability und Sustainability-linked Bond Principles beziehungsweise Guidelines der International Capital Markets Association (ICMA) begeben werden, gelten in der Commerzbank als nachhaltige Produkte.

Die Principles und Guidelines sind ein freiwilliger Standard für den Emissionsprozess solcher Produkte. Sie stellen die hohe Qualität des Emissionsprozesses, die Standardisierung der Produkte und die Transparenz über die Mittelverwendung sicher und haben sich an den internationalen Kapitalmärkten etabliert.

Die Commerzbank rechnet das Gesamtvolumen der Sustainable Bonds, an deren Emission sie im jeweiligen Geschäftsjahr als Bookrunner oder Joint Lead Manager beteiligt war, dem nachhaltigen Geschäftsvolumen dieses Geschäftsjahres zu.

2.2.3 Sustainable Loans und Schuldscheindarlehen

Konsortialkredite und Schuldscheindarlehen, deren Mittelverwendung an nachhaltige Projekte gekoppelt ist oder deren Margen-Entwicklung während der Laufzeit des Finanzierungsinstrumentes von der Erreichung bzw. Nicht-Erreichung vorab definierter Nachhaltigkeitsziele des Kreditnehmers abhängt, und die sich auch an den Green Loan Principles (GLP) oder Sustainability Linked Loan Principles (SLLP) der Loan Market Association (LMA) orientieren, gelten in der Commerzbank als nachhaltige Produkte.

Die Commerzbank rechnet das Gesamtvolumen dieser Produkte, an deren Koordinierung, Strukturierung und Syndizierung bzw. Platzierung sie im jeweiligen Geschäftsjahr federführend mitgewirkt hat, oder an denen sie beteiligt war, dem nachhaltigen Geschäftsvolumen dieses Geschäftsjahres zu.

2.2.4 KfW-Programme für Firmenkunden

Alle Finanzierungen im Zusammenhang mit den folgenden KfW-Programmen werden in der Commerzbank als nachhaltige Produkte gewertet:

- Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW Programmnummer 293)
- Erneuerbare Energien Standard (KfW Programmnummer 270)
- KfW Energieeffizienzprogramm – EBS (KfW Programmnummer 276, 277, 278)
- Bundesförderungsprogramm Energieeffizienz in der Wirtschaft (KfW Programmnummer 295)
- KfW Energieeffizienzprogramm – Produktion (KfW Programmnummer 292)
- Bundesförderung für effiziente Gebäude – BEG (KfW Programmnummer 263) *Ergänzt 07/21*

Die Commerzbank rechnet den gesamten Bestand an eingeräumten Kreditlinien in diesen Produkten in das nachhaltige Geschäftsvolumen ein.

Darüber hinaus werden zukünftige Programme mit eindeutigem ökologischem Nutzen ab dem Zeitpunkt ihrer Verfügbarkeit in die Berechnung mit einbezogen.

2.2.5. Anlage Management

Für das Wertpapiergeschäft hat die Commerzbank eine der EU-Offenlegungsordnung entsprechende Klassifizierung vorgenommen, die in Kapitel 2.1.4 näher beschrieben ist. Auch im Segment Firmenkunden gelten alle Depotbestände in den Kategorien „ESG-Produkte“ und „ESG-Impact-Produkte“ als nachhaltige Produkte. Dazu zählen insbesondere auch nachhaltige Fonds (z.B. klimaVest, hausInvest), Sustainable Bonds und nachhaltige Produkte von Drittanbietern.

Darüber hinaus werden dem nachhaltigen Geschäftsvolumen auch die Anlagen zugerechnet, die durch das Segment Firmenkunden im Rahmen einer Kooperation an externe Asset Manager vermittelt wurden (z.B. Spezialfonds) sowie Investments in Unternehmen, die eine anerkannte nachhaltige Strategie verfolgen.

3. EU-Taxonomie

Die von der Europäischen Union erarbeitete Taxonomie definiert auf Ebene einzelner Wirtschaftsaktivitäten, unter welchen Umständen diese als nachhaltig gelten. Sechs übergeordnete Umweltziele bilden den Rahmen des Klassifikationssystems. Bislang ist die EU-Taxonomie auf Umweltziele fokussiert, im Speziellen auf Maßnahmen, die geeignet sind, den Klimawandel abzuwenden (Climate Change Mitigation), beziehungsweise sich den Folgen des Klimawandels anzupassen (Climate Change Adaptation). Hierzu definiert sie technische Prüfkriterien, deren Anwendung für das Neugeschäft der Bank künftig obligatorisch ist.

Für die übrigen Umweltziele der EU wird die Taxonomie in naher Zukunft technische Prüfkriterien erarbeiten und veröffentlichen. Hierzu zählen die nachhaltige Nutzung und der Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Übergang zur Kreislaufwirtschaft, die Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzungen sowie der Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Darauf aufbauend wird die EU für die beiden aktuell noch unbearbeiteten Themenfelder, soziale Nachhaltigkeit und nachhaltige Unternehmensführung, analoge Taxonomien erarbeiten.

Im Endzustand stellt die EU damit einen umfassenden Kriterienkatalog zur Verfügung, der es Finanzmarktteilnehmern erlaubt, den Grad der Nachhaltigkeit im Sinne der EU-Taxonomie zu bestimmen, auszuweisen und darüber zu berichten.

Die Commerzbank wird in Anwendung dieser Taxonomie, jeweils in dem Umfang, wie die Kriterien der Taxonomie final vorliegen in der Lage sein, ihr Neugeschäft gegen die Kriterien zu prüfen und eine Aussage darüber zu treffen, ob ein einzelnes Produkt oder eine einzelne Finanzierung nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie ist.

Alle Produkte und Finanzierungen, die nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie sind, werden perspektivisch dem nachhaltigen Geschäftsvolumen zugerechnet.